Objekt:	Medaille von Peter Paul Werner auf das 100-jährige Jubiläum des Westfälischen Friedens, 1748
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 25496

Beschreibung

Um an die 100. Wiederkehr des Westfälischen Friedens zu erinnern, gab die Stadt Isny Medaillen in unterschiedlicher Größe und in unterschiedlichem Metall aus: in Gold und Silber mit einem Durchmesser von 30 mm, in Silber zusätzlich noch in zwei kleineren Versionen mit 22 bzw. 20 mm.
Auf der Vorderseite dieser Prägungen ist eine gekrönte weibliche Allegorie mit einem Rauchfass dargestellt, sie steht vor einem Altar, auf dem eine Bibel liegt und über dem ein Dreieck, das Symbol für die Heilige Dreifaltigkeit, strahlt. Die Rückseiten-Inschrift nennt den Anlass für die Ausgabe dieser Prägung.
Diese goldene Medaille wiegt 10,5 g, hat also dreifaches Dukatengewicht.
[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:	Gold
Maße:	D. 30 mm, G. 10,5 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1748
	wer	Peter Paul Werner (1689-1771)
	wo	Nürnberg

Schlagworte

- Frieden
- Gedenkmedaille
- Jubiläum
- Medaille
- Westfälischer Friede

Literatur

- Galen, Hans (Hrsg.) (1987): Der Westfälische Friede. Die Friedensfreude auf Münzen und Medaillen. Vollständiger beschreibender Katalog, Ausstellungskatalog Stadtmuseum Münster 1988. Greven, Nr. 247.
- Nau, Elisabeth (1964): Die Münzen und Medaillen der oberschwäbischen Städte. Freiburg i. Br., Nr. 316